Vertrauensbildung im Geschäftsleben

Das bildet Vertrauen Einige praktische Empfehlungen dazu

Sei mutig Überwinde deine Angst, fürchte dich nicht vor Risiken.

Zögere nicht, zu tun, wovon du weißt, dass es richtig ist.

Sei aufrecht gegenüber dem Unrecht.

Sei ehrlich und klar Weiche schwierigen Angelegenheiten nicht aus. Sei un-

erschrocken gegenüber Erwartungen.

Sei aufgeschlossen Verheimliche keine Probleme; teile Informationen und

Kenntnisse.

Sei selbstlos Achte auf alle anderen. Sei bereit, deine eigenen Interes-

sen aufzugeben.

Verständige dich wirksam Höre aufmerksam und vollständig zu, sprich, wenn es

angebracht ist und lerne ohne Unterlass.

Tue mehr, als erforderlich Versuche, die Erwartungen der anderen zu übertreffen.

Gib mehr, als du musst. Achte auf das kleinste Detail.

Achte Bemühungen Lobe und danke, wo immer es gebührt.

Sei korrekt Bevorzuge die Lösung, die für alle annehmbar ist.

Sei beständig Befolge konsequent die Prinzipien von Gedanken, Spra-

che und Handlung.

Differenziere Erkenne die Wahrheit in einer Situation und handle ent-

sprechend. Um das zu tun, musst du im gegenwärtigen

Augenblick sein und Vorbehalte ignorieren.

Beseitige Angst Vermeide Kritik und eine Kultur des Bloßstellens.

Übernimm die volle Verantwor- Lerne aus deinen Fehlern.

tung für deine Handlungen

Verschaffe anderen Erleich- Erlaube ihnen, sie selbst zu sein.

terung

Verbreite keinen Klatsch Klatsch basiert immer auf Kritik. Bewahre Geheimnisse.

Respektiere andere, unabhängig Das beginnt mit dem Respekt dir selbst gegenüber.

von ihrer Funktion oder Position

Entwickle Partnerschaft mit Lie- Im Unterschied zu gegnerischen Beziehungen.

feranten und Kunden Stand: 22. Oktober 2010